

Klinik für Dermatologie

Neue Immuntherapie bei Gräserpollen-Allergie

Die Intralymphatische Immuntherapie als neue Form
der Desensibilisierung.

- ✓ Kürzere Behandlungsdauer
- ✓ Weniger Injektionen

Teilnehmende
für Studie
gesucht

Studie

Es handelt sich um eine neue Form der Desensibilisierung, die sich intralymphatische Immuntherapie nennt, oder kurz: ILIT.

Sie werden zunächst online einige Fragebogen ausfüllen, um zu bestimmen, ob Sie für eine Teilnahme geeignet sind. Sollte dies der Fall sein, werden Sie für Ihren ersten studienbezogenen Besuch, die Screening-Visite, aufgeboten.

Wenn Sie sich entscheiden mitzumachen, wird Ihnen drei Mal im Abstand von je einem Monat ein Gräserpollen-Extrakt in den Lymphknoten in der Leiste gespritzt. Die Injektion selbst wird in der Regel als weniger schmerzhaft empfunden als eine normale Blutentnahme. Die gesamte Behandlung besteht aus 3 Injektionen im Abstand von 4 Wochen – und kann daher in 2 Monaten abgeschlossen werden.

Sie werden zufällig in zwei Gruppen eingeteilt; entweder Sie erhalten das Gräserpollen-Extrakt oder Sie gehören zur Kontrolle und erhalten eine Kochsalzlösung. Eine ausführliche Allergie-Diagnostik, sowie antiallergische Medikamente für die Pollensaisons 2022 und 2023 werden Ihnen gratis zur Verfügung gestellt.



Ablauf

Geplante Visiten und Zeitaufwand

- Screening Visite (Januar - März 2022), ca. 1h
- 1. ILIT Injektion, ca. 2h
- 2. ILIT Injektion, ca. 2h
- 3. ILIT Injektion, ca. 2h
- Sommervisite (Juni - Juli 2022), ca. 30 Minuten
- Herbst-/Wintervisite und Entblindung (Oktober-November 2022), ca. 30 Minuten - 1h
- Somervisite (Juni - Juli 2023), ca. 30 Minuten
- Herbst-/Wintervisite und Abschluss der Studie (Oktober - November 2023) , ca. 30 Minuten - 1h

Frühere kleinere Studien zur ILIT haben gezeigt, dass eine direkte Injektion in das Immunsystem schon bei geringen Dosen die Symptome von Heuschnupfen verringern oder ganz beseitigen kann. Die Ergebnisse deuten auch darauf hin, dass diese Methode nicht nur die Symptome schneller und wirksamer lindert als, sondern auch weniger Nebenwirkungen hat als die konventionelle Immuntherapie (Desensibilisierung) mit Spritzen unter die Haut, die jeweils 3 - 4 Jahre dauert.

Dies ist eine internationale, multizentrische Studie mit Studienzentren in Dänemark, Schweden und der Schweiz.

Sind Sie interessiert? Weitere Informationen über die Studie sowie die Anmeldung und den online-Fragebogen finden Sie unter ILIT.NU: <https://ilit.nu/de/>

Bei der Kontaktaufnahme Ihrerseits werden personenbezogene Daten erfasst. Sollte es nicht zur Studienteilnahme kommen, werden diese gelöscht.

Studie

Leiden Sie unter Heuschnupfen?

Und möchten Sie eine neue Behandlung testen? Eine neue Behandlung für Gräserpollen-Allergie ist auf dem Weg, und wir suchen Proband*innen für eine grosse klinische Studie, um ihre Wirksamkeit zu testen.

Hintergrundinformationen

Bei einer Allergie auf Gräserpollen wird eine Allergen-spezifische Immuntherapie gemacht, um den Körper gegen das Allergen zu desensibilisieren, also eine Besserung der Symptome zu erreichen. In unserer Studie wollen wir herausfinden, ob die neue Immuntherapie ILIT (Intralymphatische Immuntherapie) gut wirkt und gut verträglich ist.

Wer kann teilnehmen?

Um teilzunehmen, müssen Sie an einer mittelschweren bis schweren Gräserpollen-Allergie leiden und zwischen 18 und 70 Jahre alt sein. Sie können nicht an der Studie teilnehmen, wenn Sie bereits eine Immuntherapie mit Gräserpollen-Extrakten durchgeführt haben.

Universitätsspital Zürich Klinik für Dermatologie

Universitätsspital Zürich
Klinik für Dermatologie
Prof. Pål Johansen
Rämistrasse 100
8091 Zürich

Tel. +41 43 253 23 74
Montag und Donnerstag, 12.00–13.30 Uhr

ILIT-Studie@usz.ch
www.usz.ch

Folgen Sie dem USZ unter



<https://ilit.nu/de>

Mit freundlicher Unterstützung

midt
regionmidtjylland



AARHUS
UNIVERSITY